

# Repetitionsblatt W1 ManSec: GRC

## 1) Welche Ziele verfolgt Business Continuity Management?

TODO

## 2) Definieren Sie Notfall, Notstand und Krise

- Notfall: Ausserordentliches und plötzliches Ereignis innerhalb der Betriebsabläufe einer Firma. Bsp: Brand, Überfall, Erpressung, Sabotage
- Notstand: Ereignis, das ausschliesslich die Informatik beeinträchtigt
- Krise: Situation, in der die normalen Entscheidungs- und Organisationsstrukturen nicht mehr genügen. Existenzbedrohende Situation. Bsp: Grossbrand, Geiselnahme, längerer Ausfall der IT-Systeme

## 3) Welche Fehler werden in kritischen Situationen gemacht?

- Fehlende Akzeptanz
- Meldewege nicht klar
- Fehlende Sensibilisierung
- Mobilfunknetz überlastet
- Interventionskräfte nicht IT-sensibilisiert
- Medien und Gaffer

## 4) Was sind die Unterschiede zwischen Risikomanagement und BCM?

	Risikomanagement	BCM
Methode	Präventiv	Business Impact Analysis (BIA)
Parameter	Ausmass, Wahrsch.	Ausmass, Prozesse, Zeit
Ereignisse	Alle möglichen	Signifikant für Fortführung
Ausmass	von klein bis gross	Nur Existenzbedrohendes
Ziel	Fokus auf Kernprozesse	Fokus auf Krisenfälle
Intensität	schleichend bis plötzlich	Nur plötzlich

## 5) Welche Kriterien sind wichtig beim Aufbau der Notfallorganisation

Klare Verantwortlichkeiten und Meldewege

## 6) Wie funktioniert der Führungsrhythmus

- Problem erfassen
- Sofortmassnahmen
- Lage beurteilen
- Entschluss
- Befehl

- Kontrolle und Steuerung

### 7) Wie unterscheiden sich Sofortmassnahmen von vorbehaltenen Entschlüssen?

- Sofortmassnahmen: *Können umgehend umgesetzt werden*
- Vorbehaltene Entschlüsse: *Werden vorbereitet für bestimmte Fälle, und erst umgesetzt, wenn dieser Fall eintritt*

### 8) Was gehört in das Notfallhandbuch?

TODO

### 9) Was muss bzgl. Notfallübungen beachtet werden?

TODO

### 10) Was bedeutet Disaster Recovery Planning (DRP)?

Massnahmen und Verfahren zur Wiederherstellung ausgefallener Systeme.

### 11) Was unterscheidet dies vom BCM?

BCM umfasst alle Prozesse zur Weiterführung und Wiederherstellung der Betriebsprozesse. DRP ist ein Teil davon: technisch orientierte Dokumente zur Wiederherstellung verschiedener Systeme.

### 12) Welche Komponenten sind wichtig?

- IT Services: Welche Services benötigen welche Systeme
- Akteure: Wer macht was
- Lieferanten: Wer muss kontaktiert werden
- Orte: Ersatzarbeitsplätze
- Training: Schulungen, Dokumentation

### 13) Warum planen Sie Daten-Backups?

Daten sind wichtige Assets und darum schützenswert.

### 14) Was bedeuten RPO und RTO?

- Recovery Point Objective (RPO): Wiederherstellungszeitpunkt, wieviel Datenverlust nimmt man in Kauf
- Recovery Time Objective (RTO): Wiederherstellungsdauer, wie lange Ausfälle nimmt man in Kauf

### 15) Wie setzen Sie Ihre Backup-Strategie um?

TODO

### 16) Was müssen Sie dort bei der Implementation, Überwachung und Test beachten?

- Fehler, Überlast, fehlende Dateien
- Bandbreite
- ...